

Dringende Bitte
an alle
Journal-Verleger!

[40134.]

Da mit den Journal-Continuationen fortwährende Missverständnisse vorkommen, so ersucht Unterzeichneter die Herren Verleger um Folgendes:

Bei dem Quartalwechsel bitte niemals anzufragen in Betreff der Continuation, sondern stets in derselben Anzahl weiter zu senden, da ich stets nur für den ganzen Jahrgang verschreibe.

Beim Anfange eines neuen Jahrgangs aber bitte auch nicht ein Exemplar Continuation unverlangt zu senden, sondern stets die Bestellung abzuwarten.

Unverlangt in Rechnung gesandte Continuationen eines neuen Jahrganges lasse unberücksichtigt und remittire solche mit Nachnahme der Frachtkosten erst zur nächsten Ostermesse.

Bei allen Reclamationen werde ich mich auf diese Anzeige beziehen.

Nach dem 15. December bitte auch verlangte Journale nicht mehr in alter Rechnung zu senden, sondern entweder in neuer Rechnung oder baar.

Ergebenst

St. Petersburg, den 28. September 1877.
Jacques Issakoff.

Gebrüder Paetel in Berlin.

Verlagsbuchhandlung, Expedition und Redaction der Deutschen Rundschau.

W., Lützowstrasse Nr. 7.

[40135.]

Berlin W., den 13. October 1877.

Heute verlegten wir unser Geschäftslocal, sowie die Expedition und Redaction der „Deutschen Rundschau“ nach unserem Hause

Lützowstrasse Nr. 7,

wohin wir alle für uns bestimmten Briefe, Sendungen etc. von jetzt ab zu adressiren bitten.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Paetel.

[40136.]

**Recensionen,
Inserate und Beilagen**

betreffend

Pädagogische Schriften, Schulbücher, Lehrmittel, Werke für Schüler- und Lehrerbibliotheken und einschlägige Musikalien

☞ sind von wesentlichem Erfolge ☛
in dem seit nahezu 2 Jahrzehenden unter den Lehrern der oesterr.-ungar. Monarchie am stärksten verbreiteten und gelesensten Organe:

Die Volksschule.

Pädag.-literar. Wochenschrift für den vaterländischen Lehrerstand.

Inserate: 12 \mathcal{A} für die 1spaltige Petitzeile.

Beilagen: (1500 Expl.) 15 \mathcal{M}

Wien.

Carl Graeser,

Verlags-Buchhandlung.

Zur wirksamen Insertion

[40137.] empfiehlt sich

„**Die Gegenwart.**“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatte selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im October 1877.

Georg Stille.

Urtheile über die Tinten

von Paul Strebel in Gera.

[40138.]

Casseler Tagespost: „Das Tintengeschäft von Paul Strebel in Gera bringt seit geraumer Zeit schon ein Tintenfabrikat in den Handel, welches an Güte die meisten anderen dergleichen Producte übertrifft. Die von dort bezogene schwarze Stahlfeder-, Salon- und Bureautinte, deren auch wir uns seit Wochen bedienen, vereint in sich alle die guten Eigenschaften, welche man von dem so unentbehrlichen dunklen Saft verlangen kann. Sie ist flüssig, saßlos, gewinnt nach kurzer Zeit eine schwarze Farbe und ist bei alledem verhältnißmäßig recht billig. Allen Denen, welche die Feder tagtäglich, sei es aus Beruf oder Liebhaberei zur Hand nehmen, möge deshalb diese gute Tintenbezugsquelle aufs beste empfohlen sein.“

Wiederverkäufer gesucht.

Bedingungen günstig.

[40139.] Wir ersuchen um schleunige Rücksendung direct per Post aller disponirten Exemplare von

Münc, Lehrbuch der Physik.

4. Auflage.

und würden Sie uns zu Dank verpflichten, wenn Sie auch alle in Rechnung 1877 à cond. erhaltenen Exemplare remittiren würden, da wir wegen Mangel an Exemplaren feste Bestellungen nicht mehr ausführen können.

Bei diesem Anlasse offeriren wir von demselben Werke Exemplare der

- | | |
|--|-------------|
| 1. Aufl. 1871 (Ldnpr. 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} zu 75 \mathcal{A}) | } no. baar. |
| 2. „ 1872 } „ 4 \mathcal{M} zu 1 \mathcal{M} | |
| 3. „ 1876 } „ 4 \mathcal{M} zu 1 \mathcal{M} | |

Freiburg, 15. October 1877.

Herder'sche Verlagshandlung.

[40140.] G. Klemm's Verlag in Dresden sucht:

Alte Mainzer Druckwerke — oder Fragmente von solchen — aus den Offizinen von Johann Gutenberg, Faust und Schöffler, und bittet bei Vorkommen jederzeit um Offerten.

Recension. Insertion.

[40141.]

Alle die Land- und Forstwirtschaft, Brennerei, Biegelei, Zuckersfabrikation, Gärtnerei u. behandelnden Novitäten werden in der Allgemeinen Zeitung für deutsche Land- und Forstwirthe eingehend besprochen und zu dem Behufe Recensionsexemplare erbeten. Inserate finden in der im 42. Jahrgange erscheinenden Zeitung (früher Praktisches Wochenblatt) weiteste und erfolgreichste Verbreitung, da die Leser der gediegenen Zeitung in ganz Deutschland und darüber hinaus nach Tausenden zählen. Die Petitzeile kostet 30 \mathcal{A} mit 25 % Rabatt.

Für die ebenfalls in meinem Verlage erscheinende

Neue deutsche Frauenpost

erbitte Recensionsexemplare von allen die Damen interessirenden Novitäten, Hauswirthschaft, Romane, Novellen, Gedichte, Prachtwerke u., auch gediegene Jugendschriften.

Vom 1. Octbr. an wird in jeder Nummer, so wie Material vorhanden, eine Bücherchau eingerichtet. — Inserate, die 3 gesp. Petitzeile 30 \mathcal{A} mit 25 % Rabatt.

Berlin.

Fr. Wendt,

Zeitungsverlag.

[40142.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} , sogen. Reclamen pro Zeile 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

— Wochen-Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzeile 25 \mathcal{A} .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

Edouard Rouveyre

in Paris,

rue des Saints-Pères 1.

[40143.]

Französische Antiquaria.

Liefert schnell und billig franco Leipzig.

☞ Empfiehlt sich zur Besorgung französischen Antiquariats, sendet regelmässig wöchentlich nach Leipzig. Bittet um directe Zusendung per Post sämtlicher antiquarischen und Auctionskataloge. Hat specielle Verwendung namentlich für seltene und kostbare Bücher, und werden einschlägige Offerten stets berücksichtigt.

[40144.] Eine Bestellung auf:

baar 10 Lauchhard-Hofmann, 1001 Nacht.

à c. 20 — do.

ging mir ohne Unterschrift des Bestellers zu u. ersuche ich den Absender um gef. Wiederholung.
Leipzig, den 11. October 1877.

Ernst Julius Günther.